

Kids brauchen verantwortungsvolle Väter

Der Dipl.-Päd. Wilhelm Goss schildert in diesem Buch, warum die väterliche Verantwortungsübernahme lohnt und zeigt Ressourcen und Wege in den verschiedenen Lebensphasen der Vater-Mutter-Kind-Beziehung auf.

Kurzbeschreibung

Dieses Buch stellt die „verantwortungsbewusste Vaterschaft“ als eine generative und entwicklungsbezogene Verantwortung des Vaters bei der Betreuung, der Erziehung und Versorgung sowie bei seinem umfassenden Engagement in der Vater-Mutter-Kind-Beziehung dar. Ein stützender, einfühlsamer, fördernder und Grenzen setzender Vater wirkt sich auf die kindliche Entwicklung positiv im Hinblick auf kognitive, sozioemotionale, moralische und psychosoziale Merkmale sowie bei der Geschlechtsrollenentwicklung unterstützend aus. Der Autor belegt anhand erstaunlich vieler empirischer Untersuchungsbefunde die These, dass es für alle Beteiligten - in besonderer Weise für die Kinder - lohnt, wenn Männer heute ihre Vaterschaft in dieser Weise wahrnehmen.

Das Besondere an diesem Buch und der Unterschied zu anderen Veröffentlichungen liegt in der spannenden Fragestellung, warum einige Männer ihre soziale Verantwortung als Väter wahrnehmen und andere nicht. Dazu legt der Erziehungswissenschaftler einen interdisziplinären und multitheoretischen Ansatz mit praktischer Relevanz vor.

Das sozialwissenschaftliche Buch „verantwortungsbewusste Vaterschaft“ ist für Fachkräfte, Pädagogen, Theologen, Erzieher und Sozialarbeiter geeignet, die sich mit zentralen Themen der Familiendynamik beschäftigen und ebenfalls für solche, die in der sozialen Praxis und Beratung stehen.

Aufbau und Gliederung

1. Einleitung

In der Einleitung folgt ein kurzer Einblick in die interdisziplinäre und multitheoretische Vaterschaftsforschung sowie die Abgrenzung von anderen wichtigen Fragestellungen zu diesem komplexen Themengebiet der verantwortungsbewussten Vaterschaft.

2. Kapitel

Im zweiten Kapitel zeige ich auf, dass die verantwortungsbewusste Vaterschaft aufgrund des hohen Prozentsatzes verunsicherter Männer in Deutschland ein notwendiges Thema ist. Die meist jungen, nach Orientierung suchenden Männer sehen sich sowohl durch die gesellschaftlichen als auch durch die familiären Modernisierungsprozesse vor eine individuelle Herausforderung gestellt. Hierzu konzipiere ich ein heuristisches Modell der persönlichen Verantwortungsübernahme, mit dem erklärt werden kann, unter welchen Umständen der heutige Mann intrinsisch motiviert, dauerhaft seine Verantwortung für die Vaterschaft übernimmt. Dabei lege ich die Vaterschaft als eine generative, entwicklungsbezogene Verantwortung auf Lebenszeit dar, die sowohl Belastung als auch Erfüllung für den heutigen, eher ambivalenten Mann bedeuten kann.

3. Kapitel

Im dritten Kapitel zeige ich die sowohl positiven als auch negativen Auswirkungen einer verantwortungsvoll wahrgenommenen Vaterschaft im Gegensatz zu Vaternachlässigkeit oder Vaterentbehrung auf. Dazu betrachte ich die Auswirkungen in der Partnerschaftsbeziehung, auf die Entwicklung des Kindes, auf die Familie und ihre Mitglieder sowie auf die Vater-Kind-Beziehung und den Vater selbst. Die Bedeutsamkeit des warmen und unterstützenden Vaterverhaltens wird insbesondere für die positive Förderung der kindlichen Entwicklung hervorgehoben.

4. Kapitel

Dieses führt thematisch zu dem vierten Kapitel, in dem ich darstelle, wie sich die Idealvorstellung von kinderlosen Paaren und jungen Elternpaaren zur Realität in der Vaterschaft und der Aufgabenverteilung im Familienalltag verhält. Es wird eine Diskrepanz von Wunsch und Wirklichkeit deutlich, die zu der Frage nach den Faktoren führt, die eine Erhöhung der Verantwortungsübernahme des Mannes in der Versorgung und Betreuung des Kindes und des Haushalts bewirken.

5. Kapitel

Einzeln werden diese Faktoren der Merkmale des Vaters, der Mutter und des Kindes zusammen mit den Faktoren der Partnerschaft und der äußeren Kontextfaktoren im fünften Kapitel dargestellt. Dadurch wird deutlich, welche vielfältigen Personen-, Kontext- und Sozialfaktoren als Ressourcen für die väterliche Verantwortungsübernahme dienen können.

6. Kapitel

Im letzten Kapitel zeige ich den Gedanken der Generativität in den konkreten Transitionen in der Familiendynamik auf. Entlang des Lebenslaufs wird von der Übergangsphase zur Vaterschaft bis hin zur Großvaterschaft konkrete Entwicklungsaufgaben von Vätern (und Eltern) deutlich gemacht. Hierbei wird das spezifische und einmalige Engagement des Mannes für die Beziehungsqualität in der jeweiligen Familienentwicklungsphase bedeutsam.

Zusammenfassung

Abschließend resümiere ich in der Zusammenfassung zur verantwortungsbewussten Vaterschaft die Schlussfolgerungen aus den einzelnen Kapiteln und weise auf offene Forschungsfragen hin, die in der Zukunft empirisch untersucht werden müssten.

Wilhelm Goss:

Verantwortungsbewusste Vaterschaft
Möglichkeiten und Auswirkungen in der Kernfamilie

Verlag BoD, 164 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-8370-0457-1

"Der Autor erweist sich als sehr gründlicher Kenner der einschlägigen Literatur, dem es ausgezeichnet gelingt, empirische Studien und praktische Folgerungen im Konzept der "verantwortungsbewussten Vaterschaft" zu integrieren. Ein formal wie inhaltlich äußerst gelungenes erziehungswissenschaftliches Fachbuch zu einem aktuellen Thema!"

Dr. phil. Dipl. Psych. Ursula Zingeler,
Fakultät Pädagogik an der Universität Bielefeld.